

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerferien sind zu Ende, und neben der notwendigen Erholung hat sich angesichts steigender Infektionszahlen die Sorge um die Bewältigung der Corona-Pandemie eingestellt. Im Blickpunkt stehen dabei nun die Schulen, die nach den Kindertagesstätten den Regelbetrieb wiederaufgenommen haben.

Auch wir haben als SPD-Ratsfraktion wieder unsere Arbeit aufgenommen; doch sind wir auch während der Ratsferien aktiv gewesen, wie dieser umfangreiche Newsletter zeigt. So haben wir die Kandidat\*innensuche für die drei zu besetzenden Dezernate fortgesetzt und zum Abschluss gebracht. Auch etliche Anträge konnten während der Ratsferien verständigt und eingebracht werden.

Eine interessante Lektüre und erholsame Sommertage wünscht  
Lars Kelich, Fraktionsvorsitzender

---

## Dezernatsbesetzungen

Am 28. August hat Oberbürgermeister Belit Onay die Kandidat\*innen vorgestellt, die er dem Rat zur Besetzung des Stadtentwicklungs- und Baudezernates, des Dezernates für Organisation, Personal und Digitalisierung sowie für das Sozialdezernat vorschlagen wird.



Baudezernat soll Thomas Vielhaber (SPD, links im Bild) werden, das Personaldezernat soll mit Lars Baumann (Grüne) besetzt werden und das Sozialdezernat Sylvia Bruns (FDP) übernehmen.

Am vergangenen Dienstag (01.09.) hatten wir die Gelegenheit, Thomas Vielhaber kennenzulernen. Thomas ist derzeit Stadtbaurat in Arnsberg, als Sitz eines Regierungsbezirks ein Mittelzentrum im Sauerland (NRW). Er bringt einen reichen Erfahrungsschatz bei der Stadtentwicklung und beim Stadtumbau wie auch in Umweltfragen mit – ein bestens geeigneter Kandidat, um die drängenden Themen in unserer Stadt zu bearbeiten: Wohnungsbau, Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz.

Sylvia Bruns und Lars Baumann werden sich am kommenden Dienstag unserer Fraktion vorstellen. Die Wahl der drei Dezernent\*innen wird in der Ratsversammlung am 24. September erfolgen.

---

## Anträge

Während der Ratsferien haben wir unseren Partnern von Grünen und FDP etliche Anträge verständigen und einreichen können.

Um den Wohnungsbau in Hannover voranzutreiben und dabei preisgünstige Wohnungen zu schaffen, haben wir die Verwaltung beauftragt, ein Modellprojekt für **8-Euro-Wohnungen**

(Netto-Kaltniete) anzuschließen. Den Auftrag soll unsere städtische Wohnungsbaugesellschaft hanova erhalten, die dieses Projekt dank kostengünstiger Holzbauweise nach einem Hamburger Vorbild umsetzen kann.

Im Bereich der Jugendhilfe haben wir beantragt, das **Beratungsangebot für Eltern und Kinder in Trennungssituationen** zu verbessern. Dadurch sollen insbesondere Alleinerziehende und deren Kinder unterstützt und mit Informationen zu Hilfsangeboten versorgt werden. Zur Beschleunigung des Ausbaus von Kindertagesstätten und zur Verbesserung des Betreuungsangebots für Kinder haben wir ein **Förderkonzept für den Kita-Ausbau** in Auftrag gegeben. So wollen wir u.a. die Möglichkeit prüfen, dass Träger von Kitas entsprechende Einrichtungen auch selbst bauen können.

Zur Verbesserung des Stadtklimas haben wir die Verwaltung um ein **Modellprojekt für Grünfassaden** gebeten. Nach dem Vorbild des Berta-Projektes in Wien sollen Möglichkeiten geprüft werden, Hausfassaden mit Grün auszustatten und dadurch das Mikroklima vor allem in sogenannten Hitzeinseln der Stadt spürbar positiv zu beeinflussen. Um das Naturerlebnis in der Eilenriede zu stärken, erwarten wir von der Verwaltung Vorschläge für entsprechende Maßnahmen. Dabei schwebt uns insbesondere ein **Baumwipfelpfad** vor, der im Kontext der Kulturhauptstadtbewerbung Hannovers ein interessantes Alleinstellungsmerkmal sein könnte.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, soll die Verwaltung Vorschläge unterbreiten, welche Maßnahmen an Ampelkreuzungen helfen könnten, **Unfälle durch abbiegende LKW zu vermeiden**. Im Blickpunkt stehen dabei vor allem sogenannte „Trixi-Spiegel“, durch die LKW-Fahrer\*innen einen besseren Überblick an Kreuzungen erhalten können. Um den Verkehrsfluss auch zu verflüssigen, haben wir die Verwaltung beauftragt, die neue **sensorgestützte Ampelsoftware** an neuralgischen Knotenpunkten einzusetzen und zu optimieren.

Damit Menschen mit Behinderungen den Maschsees befahren können, werden wir die **Maschseeordnung** ergänzen. Dadurch soll motorisierten Begleitbooten, die notwendig sind, damit Menschen mit Behinderungen Sport auf dem Wasser treiben können, der Verkehr auf dem Maschsee erlaubt werden.

Um Sport auf Freiflächen auch im Winter zu ermöglichen, soll in einem Pilotprojekt eine **Freiluft-halle auf einer Sportanlage** in Hannover errichtet werden. Dafür haben wir ein Interessenbekundungsverfahren auf den Weg gebracht. Da verschiedene **Fun- und Free-Style-Sportarten** im nächsten Jahr olympische Disziplinen werden, wollen wir auch diesen Teil der Sportszene fördern. Deshalb soll die Verwaltung Gespräche mit den Vertreter\*innen der Szene aufnehmen, um ein Konzept zu deren Förderung zu erarbeiten.

Und schließlich wollen wir, dass die Bezirksräte einen besseren Einblick in den Haushaltsplan der Landeshauptstadt erhalten. Hierfür soll die Verwaltung einen Vorschlag erarbeiten, der die **Etatplanung im Bereich der verschiedenen Stadtbezirke** transparenter gestaltet.

In unserer ersten Fraktionssitzung nach den Ferien am 1. September haben wir zudem einen Antrag beschlossen, dass die Stadt **mehr Fahrradabstellmöglichkeiten an Schulen** schaffen soll. Dadurch sollen Schüler\*innen und Beschäftigte ermuntert werden, auf dem Weg zur Schule verstärkt Rad zu fahren – ganz im Sinne der Kampagne unseres Stadtverbandes „Biken gegen Corona“.

---

## Aus dem Stadtentwicklungs- und Bauausschuss

An der sogenannten „Mäuseburg“ an der Hermann-Ehlers-Allee in Badenstedt entsteht ein neues Wohngebiet, in dem auch Gewerbeflächen vorgesehen sind. Auf 40 Hektar sollen ca. 350 Wohnungen sowie verschiedene Gewerbeeinrichtungen entstehen. Das Vorhaben ist am Mittwoch (02.09.) vom Stadtentwicklungs- und Bauausschuss beschlossen worden; umsetzen wird es die Kreissiedlungsgesellschaft (KSG), eine Tochtergesellschaft der Region Hannover und verschiedener Kommunen.

---

---

## **Spatenstich in Kronsrode**

Nachdem wir gemeinsam mit den Grünen 2014 die Bebauung des südlichen Kronsbergs beantragt hatten und die Bebauungspläne unter einer regen Beteiligung von Bürger\*innen entwickelt worden sind, hat im vergangenen Jahr die Erschließung dieses Neubaugebietes begonnen, in dem unter dem Markennamen „Kronsrode“ auf 53 Hektar über 3.500 Wohnungen entstehen werden. Am 21. August ist der Spatenstich auf dem ersten Baufeld erfolgt. Von der Mitte des Baugebietes aus, wird in den nächsten Jahren ein neues Quartier für 7.000 Menschen entstehen. 30 Prozent der hier entstehenden Wohnungen werden gefördert und sind für Menschen mit niedrigen Einkommen vorgesehen.

---

## **Umbau der Goetheschule abgeschlossen**

Rechtzeitig zum eben begonnenen Schuljahr ist der Umbau der Goetheschule abgeschlossen worden. Neben Sanierungen an Bestandsgebäuden hat das Gymnasium in Herrenhausen auch Erweiterungsbauten erhalten, um der steigenden Schüler\*innenzahlen im Zuge der Rückkehr zum Abitur nach 13 Schuljahren (G9) gerecht werden zu können. Um- und Neubau der Goetheschule haben dreieinhalb Jahre gedauert; entstanden ist ein moderner Schulbau.

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten ist die Goetheschule wieder an ihrem Standort am Franziusweg vereint. Die Räumlichkeiten am Gymnasium Limmer, die vorübergehend von Teilen der Goetheschule belegt worden waren, nutzt nun die Helene-Lange-Schule aus Linden, deren Sanierung damit beginnen kann.

---

## **Sommertreiben in der City**

Unmittelbar vor der Sommerpause hatten wir die Verwaltung beauftragt, Schausteller\*innen die Möglichkeit zu eröffnen, vor allem im innerstädtischen Bereich Fahrgeschäfte und andere kleinere Angebote präsentieren zu können. Damit sollten die erheblichen Einnahmeausfälle der Schausteller\*innen im Zuge der Corona-Pandemie in Teilen aufgefangen werden.

Mit dem „Sommertreiben in der City“ ist die Verwaltung sehr schnell diesem Auftrag nachgekommen. Seit dem 7. August stehen verschiedene Fahrgeschäfte und „Buden“ auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt, an der Lister Meile und am Maschsee und erfreuen vor allem Kinder. Das „Sommertreiben“ ist nun aufgrund des guten Zuspruchs bis zum 24. September verlängert worden.

---

---

## FSJ Politik

Zum 1. September vergangenen Jahres haben wir uns erstmals als Einsatzstelle die Möglichkeit des Freiwilligendienstes im Rahmen eines Freiwilligen Jahres (FSJ) Politik zur Verfügung gestellt.

Noel Kramer (rechts im Bild) hat nun am 31. August sein FSJ bei uns beendet. Noel hat uns auch in der Corona-Zeit in großartiger Weise unterstützt, wofür wir sehr dankbar sind. Als sein persönliches Projekt, das alle FSJler\*innen entwickeln und selbständig durchführen sollen, hat Noel sich der Social Media unserer Fraktion angenommen und dabei u.a. unseren Instagram-Kanal aufgebaut und bespielt.



Am 1. September übergab er symbolisch den Staffelstab an unseren neuen FSJler, der sich hier vorstellt:

*Hallo, mein Name ist Arvid Michel, und ich wohne ich Hagenburg am Steinhuder Meer. Ich habe im Corona-Jahr 2020 mein Abitur an der IGS Stadthagen bestanden und mache nun bei der SPD-Ratsfraktion ein FSJ, da ich seit meiner Schulzeit politisch interessiert bin und ich die Vorgänge, die hinter der kommunalen Politik stehen, genauer begreifen möchte. Ich freue mich auf das vor mir liegende Jahr und hoffe auf viele interessante Erfahrungen in der SPD-Fraktion.*

---

## Impressum

Herausgeberin: SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover  
Friedrichswall 15, 30159 Hannover, V.i.S.d.P.: Dr. Marc-Dietrich Ohse, Lars Kelich.  
[spd@hannover-stadt.de](mailto:spd@hannover-stadt.de), [www.spdratsfraktionhannover.de](http://www.spdratsfraktionhannover.de),  
Facebook: <https://www.facebook.com/SPDRatsfraktionHannover>, Instagram:  
<https://www.instagram.com/spdrathannover/>, Twitter: <https://twitter.com/spdrathannover/>